"Welchen Film wähle ich für die Astrofotografie?"

Autor(en): **de Lignie, Jan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **5 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-896831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Welcher Film wähle ich für die Astrofotografie?»

Jan de Lignie

Diese Frage wird mir seit der Ablösung des mirakulösen Fujicolor Super HG 400 durch eine erneuerte Emulsion immer wieder gestellt. Sein Nachfolger, der Super G 400, weist nicht mehr die gleichen Eigenschaften auf; er ist von deutlich geringerer Empfindlichkeit in Langzeitbelichtungen und zeigt eine erhöhte Grünempfindlichkeit (leider etwas zuviel!). Um diesem Trend der Filmbranche treu zu bleiben, möchte ich die Titelfrage mit einer Empfehlung des noch etwas stärker grünstichigen Kodacolor Gold 400 'Neu' beantworten. Die schwach überhöhte Grünempfindlichkeit ist jedoch der einzige Nachteil dieses Films und macht sich ausschliesslich beim Fotografieren mit erhöhter Himmelshelligkeit bemerkbar. Ein für schweizer Verhältnisse dunkler Himmel, wie es ihn in den Bergen noch gibt, bewirkt nur eine sehr schwache Grünfärbung des Hintergrunds und lässt sich im Labor problemlos ausfiltern. Insgesamt weist aber der 'neue' Gold 400 gegenüber früheren Emulsionen einen

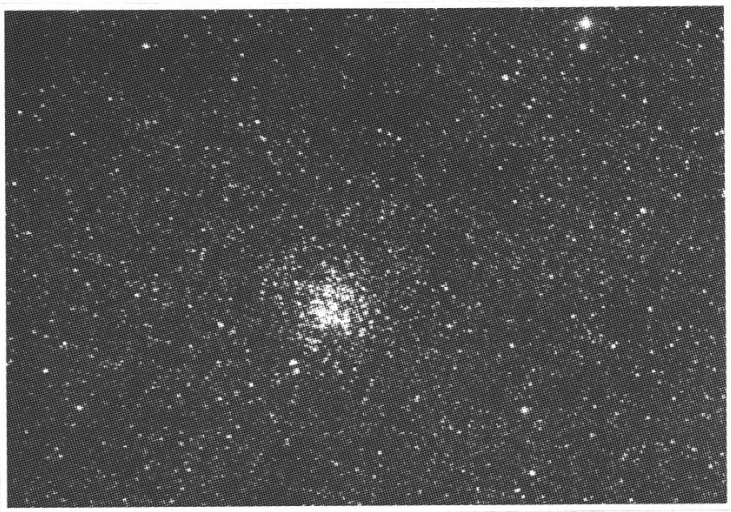

Abb. 1: Offener Sternhaufen M11 am 3. 8. 1995 10 min auf Kodacolor Gold 400 belichtet. 25-cm-f/5-Newtonteleskop plus Komakorrektor.

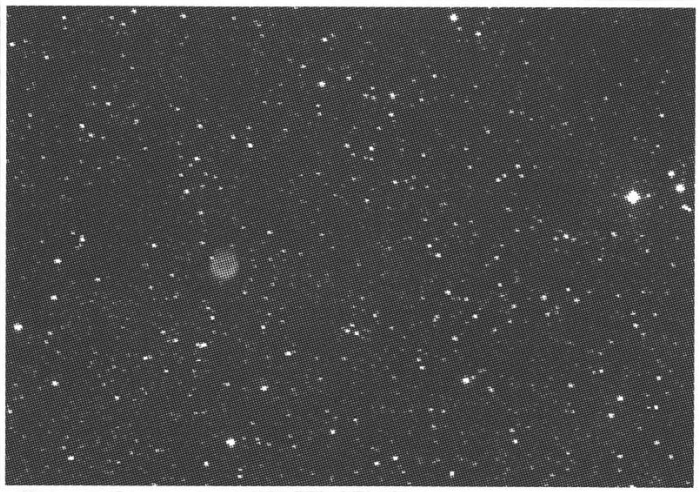

Abb. 2: Planetarischer Nebel NGC 6781 am 3./4. 8. 1995 20 min belichtet. Sonst wie Abb. 1.

wesentlich geringeren Grünstich auf. Er beeinflusst glücklicherweise nicht die Farbabbildung von Himmelsobjekten. Diese ist nämlich hervorragend. Alle Objekte (auch Galaxien) werden in den richtigen Farben wiedergegeben.

Der Gold 400 besitzt die höchste Empfindlichkeit von allen 400-ASA-Filmen, die ich kenne. Nach 15 bis 20 Minuten Belichtungszeit bei einem Öffnungsverhältnis von f/5 ist er bereits ausbelichtet. Die entsprechende Belichtungszeit umfasste mit dem Fujicolor SHG 400 25 bis 30 Minuten (alle Angaben betreffen unhypersensibilisierte Filme). Punkto Empfindlichkeit muss noch erwähnt werden, dass der Gold 400 eine ausgesprochen hohe Empfindlichkeit für rote Gasnebel besitzt und deshalb für deren Fotografie besonders gut geeignet ist. Das Filmkorn des Gold 400 kann sich ebenfalls sehen lassen: Es ist für einen 400er recht fein, wenn auch der Fuji SHG 400 noch ein feineres Korn besass.

Die fotografische Jagd nach den Himmelsobjekten ist somit wieder eröffnet. Und was mit Kodak Gold 400 erreicht werden kann, zeigt die Titelfotografie dieser Ausgabe. ☆

"INTES" 150/1500mm
Maksutov-Cassegrain

Höchste Schärfe
zum
günstigen Preis!

NEU: "INTES"
228/2280mm!

Refraktoren:
BORG, ZEISS
"INTES" Spektive
CCD Kameras
Montierungen
Fotoapparate
Gross-Feldstecher
Stereomikroskope
Zubehör etc. Occasionen

RYSER OPTIK
Kleinhüningerstrasse 157 4057 Basel

Unterlagen:
Tel 061 631 31 36
Fax 061 631 31 38